

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 30.08.2020

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

eine Woche Pause musste sein, weil meine ppC ihre Enkel besucht hat und dies eigentlich viel zu wenig geschieht. Aber na ja, da sie ja gute Eltern haben, müssen sie damit leben, in diese nicht all zu schöne Zeit hineingeboren zu sein. Umso wichtiger ist es für unsere Kinder und Kindeskinde, dass weiter an einer Verbesserung der Zustände gearbeitet wird.

Nun kam noch eine Woche Verzögerung, weil meine Klappe (aufklappbarer Personalcomputer), nein nicht die große Klappe von Nawalny, wegen Rundlaufschwierigkeiten, die zu komatösen Zuständen führten in die kleine Charité, nein auch hier wieder nicht in die große von Berlin, eingeliefert werden musste. Und wahrlich bräuchte es Transparenz (Durchschaubarkeit) um die komatösen Zustände der kleinen sowie der großen Klappe aufzuklären. Ein Gutes hat die kleine Klappe, sie ist rein elektronisch aufgebaut, gegenüber Nawalny, der seinen Wert für den Westen eigentlich schon verloren hat und nur noch in diesem Zustand von Nutzen ist; gegenüber Nawalny, der nun zig Millionen E uros Schutzgeld kostet, die den Bewohnern des Bundesgebietes abgepresst werden, muss die kleine Klappe ihren Aufenthalt in der kleinen Charité aus meinen Taschen aufbringen, dafür aber hat die kleine das Koma innerhalb einer Woche überwunden und außer ein Paar Dateien mit wertvollem Wissen nichts verloren, was bei Nawalny wohl fraglich bleibt. Denn wenn er noch sehr viel weiß, könnte es dem Westen evtl. nicht zum Nutzen gereichen.

Wollen wir uns aber jetzt noch einmal zurückfallen lassen um darauf zu kommen, was eigentlich Deutschsein heißt.

Die deutschen Stämme waren einst frei und dabei nur der Natur unterlegen. Frei in ihrer Gemeinschaft, der Sippe, die sich durch Vergrößerung teilte und genug Platz zur Ausdehnung hatte um neue Sippen zu bilden und dafür Lebensraum zu haben. Aufgrund der Lebensumstände einst des Jagens und Sammels, aber auch beim späteren Sesshaft werden mit entsprechend kleinen Ernteerträgen, dabei noch die Schwierigkeit der Lagerung, war es ein Muss viele Hände zur Arbeit zu haben.

Das naturgegebene Leben der Menschen hat dabei eine hohe Nachkommenschaft erzeugt, die es auch brauchte, weil die Überlebenschance der Nachkommenschaft aufgrund der Lebensumstände doch sehr gering war.

In der heutigen Zeit ist es den Menschen gegeben, die Anzahl der Nachkommenschaft zu steuern und es sich oft darum dreht, ob man sich überhaupt noch Kinder leisten kann, weil die finanziellen Grundlagen dafür immer schwieriger werden. Außerdem haben viele Menschen mit sich selbst soviel zu tun, dass sie gar keine Zeit mehr für Kinder haben und sich lieber eine Katze oder Hund halten, da diese wenn nötig in die Ecke gestellt werden können oder einfach wieder abgegeben. Dadurch wird die Natur ebenfalls weiter zerstört. Die Natur des Lebewesens mit seinem Drang zur Fortbildung und beim vernunftgesteuerten Menschen auch noch die Freude am Nachwuchs, die durch Sorgen nicht getrübt wird. Sorgen im normalen Bereich, wenn sie nicht durch Krankheiten getrübt werden, die in der heutigen Zeit eigentlich gar nicht mehr da sein dürften.

Hat man vor ein paar Jahren noch mit der Grippe hausiert um Sorgen zu bereiten, vor einem Jahr sogar noch eine mittelbare Impflpflicht für Masern zelebriert, so hat man heute die neue Normalität der Corona, die teilweise beim Menschen in Desinfektionsfetischismus übergeleitet ist.

Was aber abhanden kommt, ist Wissen und vor allem das Können dieses anzuwenden, also Verstand.

Dabei vor allem der gesunde Menschenverstand für den es Vernunft braucht, da er mit Unvernunft krank wird und der kranke Menschenverstand Unmenschen entstehen lässt, die diese Welt wahrlich nicht braucht.

Viele große Imperien hat es bis zum alten römischen Reich gegeben und auf das alte römische Reich hat sich ein neues Imperium erhoben, das katholische, das den reinen Glauben an Jesus Christus missbraucht um die Menschen beherrschen zu können. Da in diesem Imperium es über die tausende Jahre immer wieder Strömungen gab, die den „Stellvertreter Gottes“ die Macht neideten, gab es immer wieder Mord und Totschlag in der Gier um die Macht, bis hin zur Spaltung der Kirche durch die Protestanten, die wiederum in sich gespalten waren, weil die verschiedenen Führer vermeinten, dass Nonplusultra zu sein. Somit wurden die Menschen, die dem jeweiligen Glauben unterlagen, aus ihrer Gemeinschaft heraus gespalten, was dann später von den Zionisten genutzt wurde, um ihre eigene Macht durchsetzen zu können. Zionisten entstanden aus den Geldwechslern, die angeblich den jüdischen Glauben führten und den Geldwechslern, die angeblich den christlichen Glauben trugen, den Rang abgelaufen haben. Derweil hat Jesus die Geldwechsler einst aus dem Tempel getrieben.

Was soll man von den heutigen Katholen und Protestanten halten? Ich halte von Menschen, die einen reinen Glauben führen sehr viel, da reiner Glaube Teil der reinen Vernunft ist. Und das gilt für allen Glauben, egal welcher Grundlage, solange er wie gesagt, ein reiner Glaube ist, ein Glaube, der die Menschen friedlich zusammenleben lässt.

Deswegen noch einmal zum jüdischen Glauben und den Juden, die klar für ihr Deutschsein eintraten. Einer ist der 1822 verstorbene Philosoph und Buchhändler [Saul Ascher](#) (1767-1822), der strikt die Lehren von Immanuel Kant vertrat und damit die Gleichberechtigung der Juden zu den Christen auf die Grundlage der Vernunft stellte. Dieser Mensch ist heute fast in Vergessenheit geraten und es werden allerhöchstens nur noch fragwürdige Kommentare in Bezug auf diesen verfasst.

Ein weiterer Jude [Johann Jacoby](#) (1805-1877), ein Königsberger, also ebenfalls mit den Lehren von Immanuel Kant in Verbindung gestanden, hat 1873 den Königsberger Handwerkern in seinen letzten Ansprachen die Beziehung zwischen Bildung und Freiheit erläutert. Schule und Unterricht, belehrende Vorträge, geselliges Zusammensein, wären zweifellos geeignet die Bildung eines kleineren Teils des Volkes herbeizuführen. Dies aber reicht nicht aus, um die Bildung eines ganzen Volkes herbeizuführen. Dazu gibt es nur ein Mittel, die Teilnahme am öffentlichen Leben, bedeutet, die Beteiligung der Menschen an den Angelegenheiten des Staates. Wie Recht hatte Herr Jacoby. Erstens wird spätestens seit der Corona Krise das gesellschaftliche Leben immer weiter zum Absterben gebracht, was aber auch durchaus vorher zu beobachten war. Durch die Verrohung der Menschen untereinander, besonders gut zu erkennen in den großen Fußballstadien, wo es zwangsweise zur Gewalt kommen muss, um den Menschen vor Augen halten zu können, dass diese Gewalt erhöhte Gegengewalt braucht, die vom Volk zu bezahlen ist, anstatt der Gewalt Vernunft entgegenzusetzen. Folgerichtig also die Gewalttäter auszusortieren, besser gesagt, entsprechende Menschen überhaupt erst nicht zur Gewalt anzustiften. Aber das wäre ja wiederum gegen die Zielsetzung der Zionisten, dem Teilen und Herrschen.

Schon im Altertum, so sagte Jacoby, hätte es Gelehrte und gebildete Sklaven gegeben. Aber ein

ganzes gebildetes Sklavenvolk kann es nicht geben. Deswegen braucht es die staatliche Freiheit. Und nur auf Grundlage dieser Freiheit kann einem ganzen Volk Bildung angediehen werden.

Kommen wir wieder zum Staat in einer Volksherrschaft. Dieser ist der einzelne Mensch in der Gesamtheit des Volkes. Also muss das Volk frei sein, darf keinen Besatzungsvorschriften unterliegen, wie es mit Art. [139 GG](#) und dem Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin bis dato tatsächlich der Fall ist.

Weiter von diesem Königsberger, den Bismarck seinen kleinen dicken Juden nannte, zum ersten deutschen Richter mit jüdischem Glauben, dem Obergerichtsrat Gabriel Riesser (1806-1863), der sich folgend äußerte: "*Wir sind nicht eingewandert, wir sind*

eingeboren, und weil wir es sind, haben wir anderswo keinen Anspruch auf eine Heimat; Wir sind entweder Deutsche, oder wir sind heimatlos! . . . Wer mir den Anspruch auf mein deutsches Vaterland bestreitet, der bestreitet mir mein Recht; darum muß ich mich gegen ihn wehren wie gegen einen Mörder!"

Bis hin zu Dr. Max Naumann (1875-1939), dem Vorsitzenden des Verbandes Nationaldeutscher Juden, der sich folgend äußerte: „

"Die Deutschjuden gehören zum deutschen Volke, die Fremdjuden zu einem in alle Winde zerstreuten Volk ohne Land, denn auch das englische Palästina ist keineswegs ihr Land und wird es niemals sein."

Zu den "Fremdjuden" rechnet er auch die Zionisten. Und hier unterscheidet er wiederum zwischen zwei Gruppen. Die "ehrlich und gerade denkenden Zionisten" sind die, die ihre Andersartigkeit erkennen und bereit sind, als Fremde in Deutschland zu leben, gegebenenfalls auch unter Fremdgeseztgebung. Wer aber weder zu den einen, also den "Deutschjuden", noch zu den andern, den bewußten Zionisten, gehört, ist "der Rest, der wert ist, zugrundegehen. Denn es ist immer noch besser, daß ein kleiner Rest von Wurzellosen zugrundegeht, als daß Hunderttausende von Menschen zugrundegehen, die wissen, wohin sie gehören. - Nicht zugrundegehen darf unser deutsches Volk."

Und was haben die Deutschen in einem großen Teil ihrer Gemeinschaft getan? Sie ließen sich von List und Lanz und anderen Halunken zu Ariern und Germanen erklären.

Die ersteren, die von Grund auf nichts mit den deutschen Stämmen zu tun hatten und die zweiten als Begriff „Barbaren“, den sie von den römischen Besatzern verliehen bekamen.

Das nur noch einmal zum Angedenk an die heutige Zerstörung des Wissens und der Bildung des deutschen Volkes, der es weit weg bringt von einem Volk der Dichter und Denker.

Und deshalb zurück auf den Pfad der artgerechten Umerziehung, auf dem es zu diesen Unbilden kam, bei dem Meilenstein des NSDAP Programms, auf dem wir den Pfad vor drei Wochen am [9.8.2020](#) verlassen haben.

Wir waren bis zu Punkt 10 des Programms gekommen und gehen jetzt zu den Punkten 11 bis 21,

die Herr Bernt Engelmann in seinem Buch „Einig gegen Recht und Freiheit“ richtiger Weise als Blendwerk der Verfasser bezeichnet.

Wie ich bereits beim letzten Mal geschrieben habe, wäre ein genaueres Eingehen auf das Programm durch Herrn Engelmann nicht möglich gewesen, da es ansonsten den Rahmen des Buches gesprengt hätte. Deswegen weise ich im Vorreine darauf hin, dass in dem Blendwerk der nächsten 10 Punkte bössartiger Weise Dinge versteckt sind, die mit dem Blendwerk zusammen in die Hirne der Menschen eingedrungen sind, denen das Wissen fehlte um die Wahrheit zu erkennen.

Wollen wir versuchen etwas Licht in die Kulissen des Blendwerks zu bringen.

Sie haben damals in **Punkt 11** die Abschaffung des Einkommens gefordert, das ohne Mühe und Arbeit erworben wird. Bereits hier muss man unterscheiden, ob Mühe und Arbeit aus gesundheitlichen Gründen nicht erbracht werden konnten oder ob ganz einfach auch persönlichen Gründen heraus. Aber auch aus persönlichen Gründen heraus ist zu unterscheiden, ob das Einkommen berechtigt oder unberechtigt erzielt wird. Berechtigt z. B. aus ererbten Beteiligungen von Betrieben oder Gewerben, in denen man selbst nicht arbeitet.

Unberechtigt wäre dann der zweite Satz, in dem die Brechnung der Zinsknechtschaft gefordert wird, also ein Einkommen, das mit Geld Geld verdient, was ein Unding ist, wie es [Fabian bereits erklärt](#) hat. Es ist also vom gesunden Menschen her, die ihren gesunden Verstand ausschalten, schnell über jene geurteilt, die aus begründeten Ursachen heraus selbst ihr Einkommen nicht erarbeiten können. Andererseits jene ins Visier genommen, die eigentlich die ganze Sache von hinten her aufgebaut haben, es im Grunde also wieder das Problem der Parallelgesellschaften Kapitalismus und Kommunismus ergibt, die bekannter Weise nichts mit Sozialismus zu tun haben. So auch letztendlich der Begriff Nationalsozialistisch böswilliger Weise missbraucht wurde.

Oh, der **Punkt 12**, ein wahrlich hinterhältiger Punkt, umso richtiger die Forderungen daraus eigentlich sind. Die persönliche Bereicherung aus dem Krieg heraus muss als Verbrechen am Volke bezeichnet werden. Wie wahr und unmissverständlich ist diese Forderung, wenn man nicht wüsste, dass das hungrige Volk 1920 in den Bann dieser Seelenverkäufer gezogen werden sollte. Denn es waren doch die Seelenverkäufer, die für die Neuaufteilung der Welt durch den 1. Weltkrieg eingetreten waren. Sie haben sich wie der sprichwörtliche Dieb hingestellt, mit dem Finger in die Luft gezeigt und gerufen fangt den Dieb. Aber ohne Zweifel ist ihnen dieser Missbrauch prächtig gelungen und die Menschen des deutschen Volks noch von der Hungerblockade geprägt, sind darauf angesprungen, weil sie nicht zu erkennen vermochten, dass ihnen mit diesem Blendwerk die guten Sinne getrübt werden sollten. Sie haben alle Kriegsgewinne einzuziehen gefordert; und tatsächlich mit der [Neugründung der NSDAP 1925](#) ist dieser Punkt in die Tiefen der Vergessenheit gesunken, denn es waren gerade die Kriegsgewinnler, die dazu gebracht wurden, Hitler weiter zu finanzieren.

Im **Punkt 13** wird die Verstaatlichung aller bereits vergesellschaftlichen Trusts gefordert.

Hier braucht es die Klärung um den Unterschied zwischen Verstaatlichung und Vergesellschaftung zu erfahren. Da das Programm erst nachdem man die Weimarer Verfassung als rechtsgültig angesehen hatte, obwohl diese vom Volk (Art.1) nicht in Kraft gesetzt wurde, erstellt wurde, ist hier zu sagen, dass zu der Zeit der Staat weder eine Monarchie war, aber auch keine Demokratie, also Volksherrschaft, als solche eine aber geführt wurde. Dieser Staat, also das deutsche Volk, hätte sich eigentlich, wenn es die Weimarer Verfassung in Kraft gesetzt hätte, den Rahmen einer Gesellschaft gegeben, in der das Volk mit Mehrheitsbeschluss zu leben hätte. Somit ist doch eigentlich für den, der noch etwas kühl denken kann ohne gleich in Rage zu verfallen, geklärt, dass eine Verstaatlichung einer Vergesellschaftung gleichkommt, also eine völlig unnütze Forderung gestellt

wurde.

Welche Trust und Betriebe wurden aber vergesellschaftet? Ja, genau jene, wie es im Jahr 2008 mit den Banken geschah. Es waren die hoch verschuldeten, deren Schulden dem Volk aufgebürdet wurden um die Betriebe/Firmen weiterführen zu können, sie wieder in die Gewinnbereiche zurückzuführen, die Gewinne aber nicht dem Staat ausgeliefert wurden, sondern dem privaten Profit der Macher zugute kam. Das konnte nur funktionieren, weil man wie auch heute die Öffentlichkeit hindert, hinter die Kulissen der Politik, die dieses Unwesen treibt, schauen zu lassen. Der Mensch aber mit seiner Obrigkeitshörigen Art auch nicht verlangt den Blick zur Kontrolle auf das Geschehen zu werfen.

Und jawohl, in **Punkt 14** eine Forderung der hervorragenden Art.

Es wird die Gewinnbeteiligung an den Großbetrieben gefordert. Aber bitteschön, werden diese Beteiligungen nicht bereits mit Steuern von den Großbetrieben an den Staat abgeführt? Hat es eine solche Forderung nach 1925 jemals von den Parteigrößen wieder gegeben? Aber nicht doch, sie waren doch nicht blöd und wussten worauf sie ihre Glückseligkeit aufbauen konnten, nur auf dem, von anderen Geraubten, keineswegs aber auf Selbsterarbeiteten.

Und in **Punkt 15** gleich der nächste Hammer. Ein großzügiger Ausbau der Altersversorgung wird gefordert. Was dann aber spätestens im Jahr 1929 völlig verlustig ging und auch nach dem 2. WK keine wirkliche Besserung geschaffen wurde.

Es wurden zwar zwischenzeitlich der durch Finanzierung geschaffene Wirtschaftsaufschwung dazu genutzt um auch dem Arbeiter das Leben ein wenig angenehmer zu machen, aber letztendlich war es wiederum der Arbeiter, der auf eine nachhaltige Verbesserung seiner finanziellen Grundlage besonders im Alter verzichten musste.

Den **Punkt 16** muss ich ein wenig untergliedern um einzeln über die Teile ausführen zu können.

Es wird die Schaffung und Erhaltung eines gesunden Mittelstandes gefordert.

Was ist der Mittelstand? Es sind jene Firmen/Betriebe bezeichnet, die ca. 10-500 Mitarbeiter angestellt haben und 1 Million Mindestumsatz tätigen. Bis 10 Angestellte wird man als Gewerbebetrieb bezeichnet.

So viele Angestellte durfte damals in der DDR ein Handwerksbetrieb nur haben, um nicht der Vollverstaatlichung anheim zu fallen. Es war trotzdem schwer so viele Gesellen in einem Betrieb zu beschäftigen, da dadurch die Gewerbesteuer so hoch angesetzt wurde, dass es eigentlich gar nicht mehr möglich war, einen solchen Handwerksbetrieb führen zu können, womit erreicht werden sollte, dass die Handwerker in die Produktionsgenossenschaften gedrungen werden.

War es im Deutschen Reich ähnlich? Ich glaube, hier geht es wiederum darum den rassistischen Hintergrund der „Germanen“ zu dienen, also ganz einfach wieder nur hinterhältig, um den großdeutschen Hochmut verdeckt in die Menschen einzugraben.

In der heutigen Zeit, in der der Mittelstand und das Kleingewerbe schlimmer als zu Kommunistenzeit zerstört wird, sollte ein solcher Punkt in seiner tatsächlichen Bedeutung den Hintergrund von Protesten der Menschen haben. Vielen Betrieben, die in die Insolvenz gedrängt werden, wird nachgesagt, dass deren Geschäftsführer nicht in der Lage wären auf den Markt zu reagieren und ihre Betriebe entsprechend umzuorganisieren. Das mag in einigen wenigen Fällen tatsächlich so sein, in den meisten Fällen aber werden die Firmen, die ein lohnendes Potential in sich haben zwar verdeckt aber gezielt angegriffen, um ihren wirtschaftlichen Hintergrund zu

zerstören, damit den Niedergang zu erreichen, aus der Insolvenz heraus die lohnenden Anteile auszugliedern und vor allem am wichtigsten dem Personal einzusparen, so wie es Oben bei den Werbeagenturen bereits aufgezeigt wurde, also den Umsatz pro Angestellten profitgerecht zu erhöhen. Der Rest wird weggeschmissen wie ein leerer Knochen. Und selbst für diese gibt es Geierarten, die aus diesem noch das Letzte herausholen, denn selbst die sog. Arbeitsagentur mit ihrem Jobcenter melden alljährlich Milliarden an Plus, die dann aber in irgendwelche Löcher verschwinden, die nicht nachzuvollziehen sind.

Wie macht man denn Gewinn aus der Zahlung von Hartz 4? Ganz einfach, indem diese Gelder im vornherein von den Arbeitenden abgezockt werden. Nicht umsonst sind jene, die tatsächlich noch wertschöpfende Arbeit erbringen, über ein halbes Jahr damit beschäftigt dafür zu arbeiten, für dass was sie abgezogen bekommen, also die wenigste Arbeit für sich selbst und ihren Lebensabend behalten dürfen. Aber Halt! Gerade in der heutigen Zeit, also im Jahr 2020 war dieses Soll bereit 6 Tage früher erfüllt. Also wurde weniger abgezockt? Nun gut, nach dieser Mitteilung zumindest ist es anzunehmen, wenn man wieder nicht hinter die Kulissen schaut, denn ein weiterer Fakt ist, dass die Zahlungsschwierigkeiten vieler Betriebe durch Corona stark in Mitleidenschaft gezogen werden, dafür hat man die Meldefrist der Zahlungsunfähigkeit, so sie denn tatsächlich auf Corona beruht, auf Ende September diesen Jahres verzögert. Dabei gibt es aber Einiges zu beachten, um entsprechende Mittel zum Zahlen aus den Coronafonds zu bekommen. Wenn man sich damit wieder aufrichten kann, wäre es nichts weiter als gut, ansonsten bleibt für den „Insolvenzantrag“ der Termin Ende September. Und mit Sicherheit wird es zu diesem Termin einschlagen, denn einer einmaligen Radiomeldung nach werden an diesem Tag 500000 solche Insolvenzanträge von Mittelständlern, Gewerbetreibenden und Einzelunternehmern ins Kontor schlagen. Und weil man das in der hohen Verwaltung weiß, will man evtl. die Meldefrist der Insolvenz auf Ende März des nächsten Jahres verlegen. Wobei es nach der einmaligen Radiomeldung dann inzwischen 900000 Unternehmen betreffen wird. Dabei ist noch nicht einmal die Rechtslage der Strafbarkeit geklärt und die private Haftung der entsprechenden Geschäftsführer für die weitere Verzögerung von Nebenabgaben wie für die Finanzhaie, die Krankenkassen, Rentenbeiträge usw. Man nehme einen Gastronomiebetrieb, vier Angestellte, drei davon in Kurzarbeit. Die Miete, Strom usw. laufen im vollen Maß weiter. Coronakredite, die geleistet werden, bringen teilweise noch nicht einmal die monatliche Miete, die man aber Stundenlassen kann und zum Stichtag auf einmal fällig wird. wie bitteschön kann ein solcher Betrieb aus der Bedrängnis zum Stichtag diese Kosten aufbringen? Noch zumal diese sich aufsummiert haben und aus dem Umsatz nicht erbracht werden. Es wird dieses Jahr, spätestens nächstes Jahr Verwerfungen geben, die das tatsächliche Ausmaß der Zerstörung des Kleingewerbes und des Mittelstandes aufzeigen werden. Aber dann ist es leider zu spät für den jetzigen betroffenen Unternehmer. Nicht zu spät darf es aber für unsere Kinder und Kindeskinde sein. Und deshalb sollten die Menschen endlich aufhören die Verwaltung zur Erhaltung des Mittelstandes aufzufordern, sondern die Erhaltung in ihre eigenen Hände nehmen und zwar mit der grundhaften Änderung der gesellschaftlichen Voraussetzungen.

Mensch Opelt, wir sind beim Parteiprogramm der Hitlerfaschisten und was sülzt du hier herum? Oh, habe ich vergessen, sie gibt es ja auch noch und nicht für sie, sondern für die anderen. Die Ausführung musste hier sein, um aufzuzeigen, dass es dieselben Seelenverkäufer wie damals sind, die auch heute noch am Arbeiten gegen das deutsche Volk sind, nur mit dem Unterschied, dass sie sich wahrlich auf Kosten des deutschen Volkes dem Rechtsstaatsprinzip widersprechend vermehrt haben.

Aber weiter im **Punkt 16**; die sofortige Kommunalisierung der Großwarenhäuser wird gefordert. Auch das ist hirnrissig, denn warum sollten, wenn sie doch gut geführt sind, Großwarenhäuser vergesellschaftet/verstaatlicht werden. Eines ist dabei unbedingt zu beachten, dass der Großhandel unter strenge Kontrolle gehört, denn dieser ist es, der beim Produzenten einkauft und inzwischen bis

zum Endverbraucher auch den Einzelhandel beherrscht.

Ja, die Vermietung dieser Großwarenhäuser zu billigen Preisen an kleine Gewerbetreibende ist dabei gefordert. Und sieht man denn das heute nicht, das es so ist? Haben also die Seelenverkäufer endlich mal etwas Gutes übernommen? Mitnichten! Sie schaffen riesige Einkaufsparks/-Tempel, nach Möglichkeit auf der grünen Wiese, haben über verschiedene Finanzierungen den preiswerten Ankauf der Flächen, den Bau und die Vermietung in ihren eigenen Händen und es wird vermietet an riesige Firmen, die man inzwischen ebenfalls aus dem Hintergrund in die eigenen Hände gebracht hat. Bestenfalls werden über diese Firmen noch Franchisenehmer einbezogen um die Schwierigkeiten mit dem Verkaufspersonal vom Hals zu haben. Und wenn dann tatsächlich der kleine freie Händler, der Landwirtschaftsprodukte wie Roster oder Brathähnchen verkauft, sich am Rand mit hinstellen darf, dann werden horrende Mietpreise gefordert und der kleine Unternehmer kann wieder nur über Masse und der Verachtung seiner eigenen Arbeitszeit mit dem Einkünften überleben. Überleben aber ist kein Leben, sondern ein ständiges Martyrium im Kampf für die Familie.

Ja, die strikte Beachtung der kleinen Gewerbetreibenden beim Beliefern an den Staat ist auch noch gefordert. Auch das ist wieder ein Blendwerk, was den Hitlerfaschisten mit Machtergreifung völlig egal war.

Und heute erst recht, denn jeder kleine Furzauftrag, der von einer BRiD Verwaltung ausgelöst wird, ist im ganzen neuen Reich/EU auszuschreiben. Also bleiben für den städtischen Kleingewerblichen nur kleine Krumen von den Aufträgen übrig, evtl. als Subunternehmer, der dann im Preis noch mehr gedrückt wird, als eine Stadt tatsächlich bezahlen würde.

Das war Punkt 16 und bei weitem noch nicht voll auseinandergenommen. Und ich hoffe, dass jeder, der sich hier selbst hineindenkt noch viele weitere Ecken und Kanten auftut, die weitere Wahrheit auf das Heutige aufzeigt.

Im **Punkt 17** wird auf eine national angepasste Bodenreform gedrückt. Was soll das bedeuten? Über das normale Bauerntum und dessen Zergliederung durch Erbschaft usw. hatte ich bereits weiter vorn ausgeführt. Darum geht es aber nicht bei der Bodenreform. Angesprochen sind hier die riesigen Großgrundbesitze der meist adeligen Bodenbesitzer, die aber auch mit der Machtübernahme keine Rolle mehr spielten, da aus diesen Kreisen sehr viele hocheingebundene Leut bei den Hitlerfaschisten eingebunden waren. Unentgeltliche Enteignung für gemeinnützige Zwecke widerspricht gleich der Gemeinnützigkeit, denn wenn tatsächlich Boden für Gemeinnützigkeit gebraucht wird wie es z. B. um Straßenanbindungen, Sportplätze, Ferienanlagen u. ä. geht, ist das letztendliche Bodeneigentum auch ein Teil des Gemeinnutzes, nämlich der Nutzen des Eigentümers. Und somit wäre mit Sicherheit im Reich niemals ein Großgrundbesitzer unentgeltlich enteignet worden, da diesem genug Möglichkeit zur rechtlichen Wehr zur Verfügung stand und die unentgeltliche Enteignung bezieht sich auf die jüdischen Bodeneigner und die vielen anderen, denen keine finanziellen Mittel für die Gegenwehr zur Verfügung standen.

Punkt 18 fordert den rücksichtslosen Kampf gegen jene, die durch ihr Handeln das Gemeininteresse schädigen. Hier ist von Vornherein der Begriff „rücksichtslos“ in seiner Gänze fehl am Platze. Es braucht diesen Kampf, der aber nur mit Vernunft geführt werden kann und auf gültigem deutschen Recht und Gesetz beruhen muss. In der heutigen Zeit zusätzlich die Regeln des Völkerrechts nicht verletzen darf. Und wenn man richtiginhört klingt auch hier der Rassenhass aus dem Hintergrund. Denn wenn es um gemeine Volksverbrecher geht, dann ist immer wieder der Hinweis auf alle Minderheiten, die den „Germanen“ nicht in den Kram passten, zu erkennen. Ja, die Wucherer, Geldwechsler auch Banker genannt, die heutzutage sich in oberster Liga im Komitee der

300 vereinigt haben und dieses von R&R (Rothschild -& Rockefeller Clans) beherrscht wird, denen muss tatsächlich das Handwerk gelegt werden. Aber genau jene stecken hinter den hinterhältigen Leut von List und Lanz von Liebenfels und ihren Nachfolgern. Also ist auch hier zu erkennen, dass von den eigentlichen Verursachern diebmäÙig abgelenkt werden sollte.

Der Ruf nach der Todesstrafe ist aus meiner Sicht und dem Verständnis der Vernunftphilosophie mitnichten gerechtfertigt. Es ist ein Segen für die Menschen, dass die Todesstrafe in immer mehr Ländern abgeschafft wird. Abgeschafft war sie auch in der USA, wobei die US Imperialisten sich nicht zu schade waren, diese über ihre Handlanger wieder einführen zu lassen.

Im **Punkt 19** geht es um die materialistische Weltordnung. Was ist eine solche Ordnung? Es ist die Ordnung, auch neue Weltordnung genannt, die zur Einen-Welt-Regierung der heimatlosen Zionisten führen soll, also wiederum die Seelenverkäufer selbst. Da sie aber die Macht haben, das entsprechend über Korruption und Erpressung von sich abzuwiegeln, konnte man einen solchen Punkt unbekümmert in das Programm aufnehmen.

Ein deutsches Gemeinrecht bedeutet ein Recht, das der Zustimmung des deutschen Volks unterliegt. Und genau dazu braucht es eine vom Volk in Kraft gesetzte Verfassung.

Was hatten wir aber bis dato erkannt? Die Weimarer Verfassung, obwohl sie als Souverän/Herrscher Art. 1 das Volk führte, ist vom Herrscher nicht in Kraft gesetzt worden.

Sie wurde im Gegenteil über die Notstandsgesetze verfälscht, durch das hitlerische Ermächtigungsgesetz missbraucht um die Hitlerfaschisten an die Macht zu bringen.

Was war nach 1945? Auch hier ging es über die Seelenverkäufer in gleicher Art und Weise weiter; und nur kurz erwähnt sind die [beiden verfassungsgebenden Kraftakte der Präambeln des GG aus dem Jahr 1949 und 1990 erstunken und erlogen](#), aber von den wichtigen Männern, die sich bereits 1990 wiederum einig waren wie zu verfahren wäre, durchgesetzt. Wie kann ich die wichtigen Männer als Seelenverkäufer bezeichnen? Ja ganz einfach, weil sie die menschlichen Seelen für den weiteren Aufbau ihrer Glückseligkeit an Satans Gnaden verhökern.

Deswegen weise ich immer wieder auf gültiges deutsches Recht und Gesetz, dass das von hitlerfaschistischem Recht bereinigte bedeutet, hin und das fortgebildete verbindliche Völkerrecht, auf das das inzwischen veraltete deutsche Recht und Gesetz neu ausgerichtet werden muss. Das aber wird einer wirklichen volksherrschaftlichen Regierung unter Mitarbeit eines ehrlich und aufrichtigen Parlaments vorbehalten sein. Dabei muss darauf geachtet werden, dass das gesamte deutsche Volk über Volksentscheide und –befragungen unmittelbar über wichtige Fragen entscheidet. Wichtige Fragen, wie z. B. das Staatsgebiet, die Staatsangehörigkeit, die Währung, Zugehörigkeit zu internationalen Bündnissen und vieles Weitere. Es muss auch gewährleistet sein, dass solche Volksentscheide und –befragungen nicht nur durch Regierung und Parlament, sondern auch aus dem deutschen Volk heraus gestartet werden können. Das aber ist alles im heutigen GG nicht vorhanden und widerspricht dem Selbstbestimmungsrecht der Völker, das inzwischen verbindlich in den zwei [Menschenrechts pakten](#) festgeschrieben steht.

Kommen wir zum **Punkt 20**. Was soll man zu diesem Punkt sagen? Die Ausbildung unserer Jugend ohne Unterschied muss vom allerbesten gewährleistet sein und das auf der Grundlage der Vernunftphilosophie der englischen, französischen, deutschen und anderer Philosophen wie Locke, Hume, Rousseau, Kant und Schopenhauer. Und hier sind wirklich nur die weitläufig wenigen Bekannten genannt. Natürlich braucht es auch jene Philosophie der vielen anderen, auf die die genannten Philosophen aufgebaut haben. Da die Schulbildung und auch das Studium für unsere Jugend im eigenen Land kostenlos sein muss, aber nicht umsonst, muss sehr wohl darauf geachtet werden, ob derjenige Jugendliche bereit und in der Lage ist Wissen aufnehmen zu können und vor

allem dieses zu verarbeiten. Kinder, die keinen wirklichen Anreiz für ein Studium haben und lieber in praktische Arbeit gehen wollen, dies zu gewährleisten aber ebenfalls mit bestmöglicher Ausbildung zu begleiten, und das wiederum nach Möglichkeit mit Meisterbriefabschluss. Denn diese hervorragenden Handwerker werden in der heutigen Gesellschaft viel zu wenig geschätzt.

Auch der normale Arbeiter oder Gesell braucht trotz allem für sein tägliches Handwerk eine grundsolide Ausbildung um die deutsche wertschöpfende Arbeit wieder zu einer der Besten der Welt zu machen. So muss darauf geachtet werden, dass der einzige Rohstoff, den Deutschland besitzt, sein geistiges Vermögen ist und dieser wird unter der rigiden Führung von Bertelsmann mit Pisa nach und nach in den Boden gestampft. Denn ausreichender Geist würde verhindern, dass sich die Menschen selbst versklaven, sich von Dichtern und Denkern in dressierte Verbraucher, Rechtheascher und inzwischen zu Maskenfetischisten umerziehen lassen.

Ich glaube zu diesem Punkt habe ich nun genug gespreißelt.

Nur ganz kurz noch, es darf nicht gefordert werden, es muss selbst getan werden.

Oh ja, jetzt geht es ja in **Punkt 21** gleich weiter damit.

Der Staat, also das Volk, hat für den Schutz der Volksgesundheit und für Mutter und Kind zu sorgen. Mutter und Kind gehört in den Bereich einer funktionierenden Ehe. Haben dafür die Faschisten tatsächlich gesorgt? Evtl. mit ihrer Germanenzucht oder der Verheizung der Manneskraft auf den Schlachtfeldern?

Und was ist aus der Ehe unter der BRiD Verwaltung bis dato geworden?

Und von der Volksgesundheit ist erst gar nicht mehr zu sprechen. Allein in Deutschland tagtäglich 520 Krebstote, allein in Deutschland tagtäglich 850 Demenztote. Und was wird dagegen getan? Krebs ist ein biologischer Konflikt im Körper, der eine biologische Lösung braucht, mit der ein an Krebs erkrankter Mensch 100%ig geheilt werden kann.

Was wird aber für eine biologische Lösung getan? Eben nichts, eben dagegen! Und zwar mit Chemotherapie wird der Mensch profitabel zu Tode gequält.

Und was wird gegen Demenz getan? Dafür wird alltäglich über Kohlenwasserstoffpolymere (der eigentliche Feinstaub) Aluminium-, Barium- und Strontiumoxide (Schwermetalle/Gifte) vom Himmel gelassen, um die gesamte Natur, deren der Mensch nur ein Teil ist, zu vergiften. Gerade diese Gifte, die über Atemluft und Verdauungssystem aufgenommen, sind für Entzündungen im Körper verantwortlich, die man dann als Allergien bezeichnet und noch schlimmer, sie werden über die Körpersäfte in das Gehirn befördert, um dort die Gehirnzellenübergänge (Synapsen) zu verstopfen, was letztendlich zur Unfähigkeit der Arbeit des Gehirns führt.

Es sind genau jene 11 Punkte, die Herr Engelmann in seinem Buch „Einig gegen Recht und Freiheit“ als Blendwerk aufzeigt. Und wahrhaftig, man versetze sich in die Zeit von 1920 zurück. Der einfache Mensch mit bestenfalls Volksschulabschluss und ansonsten tief in der Arbeit verhangen, liest solch ein Programm. Er wird das was er vermag dafür einsetzen, um das Programm erfüllt zu sehen. Genau das war der Plan jener, die dann das deutsche Volk für die heimatlosen Zionisten zur erneuten Neuaufteilung der Welt in den 2. Weltkrieg trieben, um hernach geschlagen zu werden und büßen zu dürfen. Jene hitlerische Schergen aber, die sofort ihren Mantel in den Wind hängten und die Seite wechselten, gingen nach kurzer Frist mit Persilschein und Kollaborateursschutz in die neue Verwaltung über und haben genau dasselbe etwas verfeinert weiter umgesetzt.

Gehen wir zu den restlichen vier Punkten.

Der **Punkt 22** , mit der Abschaffung der Söldnertruppe und der Schaffung eines Volksheeres wurde darauf gedrungen, dass die unter der Beobachtung der Ententemächte stehende Reichswehr wieder selbständig würde. Dass diese Herrschaften aber bereits im vornherein z. B. im Februar 1919 das [Freikorps Epp in Ohrdruf](#) Thüringen begonnen haben aufzustellen um damit in Bayerns Geschehnisse eingreifen zu können, und dieses Freikorps nichts anderes war als eine Söldnertruppe ist nicht das einzige Beispiel , was die Lüge dieses Punktes aufzeigt. Und was die Hitlerfaschisten mit dem Volksheer später gemacht haben, muss nicht erneut ausgeführt werden.

Was den **Punkt 23** betrifft, also die Verhinderung der bewussten politischen Lüge, will ich einfach nur ein Zitat, das Goebbels zugeschrieben wird, einfügen:

„Wenn man eine große Lüge erzählt und sie oft genug wiederholt, dann werden die Leute sie am Ende glauben. Man kann die Lüge so lange behaupten, wie es dem Staat gelingt, die Menschen von den politischen, wirtschaftlichen und militärischen Konsequenzen der Lüge abzuschirmen. Deshalb ist es von lebenswichtiger Bedeutung für den Staat, seine gesamte Macht für die Unterdrückung abweichender Meinungen einzusetzen. Die Wahrheit ist der Todfeind der Lüge, und daher ist die Wahrheit der größte Feind des Staates.“

Alles andere ist wieder einmal nur der arisch-germanische Irrsinn. Wenn es letztendlich um die Juden geht, darf wiederholt werden, dass es eigentlich um die Zionisten geht, die mitnichten ehrlich und aufrichtig jüdisch gläubige Menschen sind. Und somit ist auch hier wieder das gezielte Ablenkungsmanöver der Zionisten um denn aufgostauten Zorn des deutschen Volkes auf Menschen zu lenken, die sehr oft bessere Angehörige des deutschen Volkes waren als die sich eigentlich als Germanen bezeichneten Deutschen.

Und was ist seit dem Programm gewesen? Die Zionisten haben über die verschiedensten Konzerne mit entsprechenden Beteiligungen z. B. bei den IG Farben und dort bis zum bitteren Ende bestens am ganzen Unheil mitverdient. Ebenfalls war die deutsche Presse vor und während Hitler nicht minder von den Zionisten gesteuert, was nur keiner mitbekommen durfte.

Und was ist seit 1945 mit der deutschen Presse bis dato?

Sie ist weiter bis in das Jahr 2009 unter Hoheit der zionistischen Presse, wofür zur Ausführung die Deutsche Presseagentur (DPA) geschaffen wurde, über deren Tun und Entstehung ich bereits im Sonntagswort vom 19.01.2020 ausgeführt habe. Wenn das Leut [Altmaier Herr Ströbele die Antwort gibt, dass am 15.3.1991 der 2+4 Vertrag in Kraft](#) getreten wäre, ja bitteschön, erst mit Inkrafttreten dieses Vertrages hätte die Einheit Deutschlands, also der Einigungsvertrag in Kraft treten können, somit die Neu-BriD den 2+4 am 13.10.1990 nicht ratifizieren können, anstatt dessen damals einzeln die Alt-BriD und die DDR. Da die DDR damals noch bis zum 03.10.1990 handlungsfähig war, hätte von dieser aus die Ratifizierung geschehen können, durch Aufhebung des Art. 23 a. F. GG, also dem Geltungsbereich der westdeutschen staatsrechtlichen Verwaltung war es der Alt- BRiD spätestens am 23.9.1990 nicht mehr möglich völkerrechtlich gültig irgendeinen Vertrag, Übereinkommen oder sonstiges einzugehen. Das ist der unheilbare Widerspruch, der in der Beweisführung ausführlich aufgezeigt ist und die [Beweisführung](#) bis dato durch die BRiDler und ihre Gerichte, vor denen der Opelt überall war, nicht widerlegt wurde.

Geschlossen wurden letztendlich nur Zeitungen bzw. Zeitschriften, die in tatsächlicher Opposition gegen die Hitlerfaschisten standen. Ja, natürlich auch jene unter jüdischer Führung.

Ja und letztendlich wurde gegen alle Kultur, die nicht in ihren Kram passte vorgegangen bis hin zu Bücherverbrennungen. Das war aber keine Erfindung der Hitlerfaschisten, sondern die Katholen

haben Jahrhunderte vorher seit es Bücher gab, unliebsame Literatur verbrannt und die Protestanten haben es zu Ehren Luthers 1817 auf der Wartburg nicht anders getrieben.

Also Schluss damit und weiter zu **Punkt 24** .

Die Religionsfreiheit ein wichtiges Gut für eine Gesellschaft, die über den reinen Glauben, der teil der reinen Vernunft ist, einen gesunden Volksverstand aufbauen will. Was aber haben die Katholen und Protestanten mit reinem Glauben zu tun? Was hat Religionsfreiheit mit einem Reichskonkordat zu tun? Und was haben Bestimmungen in einer Verfassung zu suchen, die Kirchen zu Körperschaften öffentlichen Rechts machen? Der Art. 137 Abs. 5 der Weimarer Verfassung hat das in sich und man höre und staune, 5 Art. der WV (136; 137; 138; 139 & 141) in dieser Beziehung sind unverändert eben als solche in den [Art. 140 des GG](#) eingegangen. Aber das macht ja alles nichts, da ja weder die WV noch das GG irgendwann vom Volk in Kraft gesetzt wurden. So kommt es heutzutage dazu, dass das Reichskonkordat, das zwischen dem Vatikan und Hitler geschlossen wurde, bis dato gültig ist, die Kirchen weiterhin als Körperschaften öffentlichen Rechts geführt werden und um sich nicht zu dumm zu geben, besser gesagt blöd, ist seit [2003 zu Zeiten Schröders auch der Zentralrat der Juden noch als eine solche Körperschaft](#) anerkannt worden. Der Zentralrat der Juden, der einst unter Vorsitz des ehrlich und aufrichtigen Juden Heinz Galinski stand, ist nach dessen Tod in ein Sprachrohr der Zionisten verkommen. Besonders hervorgetan hat sich dabei die Schickse Knobloch, die noch heute in diesem Sinne in München tätig ist.

So sind also die Kirchen und der Zentralrat die einzigen Körperschaften öffentlichen Rechts, die aber dem Rechtsstaatsprinzip widersprechen aufgrund einer fehlenden verfassungsgemäßen Grundlage.

Ein wahrhaft gläubiges Christentum, wenn es so etwas gibt, dann sollte sich ein solches auf die Grundlagen der Friedensevangelien berufen, denn diese zeigen auf, dass die kath. und evang. Kirche im Grunde genommen die Weiterführung des Pharisäertum sind, die Jesus einst mit den Geldwechslern zusammen aus dem Tempel getrieben hatte.

Dann kommt der **Punkt 25**, der sich in zwei Unterpunkte aufgliedert.

Als erstes wird die Schaffung einer starken Zentralgewalt gefordert, die ja nun 1933 mit der Diktatur Hitlers entstand.

Eine starke Zentralgewalt kann ein Segen aber auch das ganze Gegenteil sein, gerade so wie sie genutzt wird, denn eine Zentralgewalt schaltet übermäßige Eigenverwaltung der Länder aus. Hierbei ist zu beachten, dass die Selbstverwaltung der Kommunen aufrechterhalten werden muss. Aber die Dinge der Eigenverwaltung der Länder z. B. bei Polizei, der Schulen und ähnlicher anderer Dinge, sind ungeheuer hinderlich, da eine staatsweite Polizeiarbeit durch die Länder behindert wird. Da aber die Hitlerfaschisten diese polizeiliche Zentralgewalt für ihre Zwecke missbrauchten, ist es durchaus in schlechter Erinnerung und wird komischerweise in der heutigen Zeit von der BRiD Verwaltung nicht vergessen, denn was nutzt es, wenn länderübergreifend Polizei ungehindert zusammenarbeitet und z. B. gegen [RAF](#), [NSU](#) und [Amri](#) vorgehen zu können. Da könnte es tatsächlich geschehen, dass nur über geordneten Zuständigkeiten zugängliches in die Öffentlichkeit gerät, das aufzeigt, dass ganz andere Dinge allein hinter diesen drei Terrorbeispielen stecken könnten, obwohl inzwischen trotz allem die fragwürdige Verstrickung des Grundgesetzeschutzes, der sich selbst Verfassungsschutz nennt, in die Öffentlichkeit geraten sind. Auch die Volksbildung muss deutschlandweit auf einen höchstmöglichen gemeinsamen Nenner gebracht werden, um der Jugend überall die gleichen Voraussetzungen zu geben.

Nicht umsonst hat man nach 1945 die hitlerische Zentralgewalt wieder zerschlagen, aber auch die sog. Bundesstaaten, die in der Weimarer Republik weitergeführt wurden, wurden „kastriert“, bedeutet die aus dem alten deutschen Reich heraus stammenden Staatsangehörigkeiten wurden auch

nach Hitler einfach „vergessen“ um den Menschen nach und nach die Heimat nehmen zu können. Der Freistaat Preußen wurde mit [Kontrollratsgesetz 46](#) komplett aufgelöst, obwohl er rein rechtlich, da die WV rechtlich nicht in Kraft getreten ist, gar nicht bestand. Viele andere Gebiete, die bis zum 28.11.1918 souveräne Staaten im Bund des Deutschen Reiches waren, sind ebenfalls wie Preußen einfach in andere Länderstrukturen aufgenommen worden, obwohl sie untergeordnet noch vorhanden sind. Warum das? Erst einmal weil Teilen dem zentralen Herrscher, den Besatzungsmächten, das Herrschen erleichtert.

Seit 1990 verneinen aber die drei Westbesitzer ohne den Rechtsnachfolger der Sowjetunion, der Russischen Föderation, die von ihrem Volk wieder liebevoll Russland genannt wird, den Restkörper des deutschen Staates allein beherrschen zu dürfen. Sie können dies, weil die Nachfahren der mit Persilschein gewaschenen und mit Kollaborateursschutz ausgestatteten sich an diese Mächte soweit ausgeliefert haben, dass ein jeder korrumpiert und erpressbar ist. Spätestens seit 1992 mit der Einfügung des Art. 23 n. F. GG auf Druck der SPD ist der Restkörper des deutschen Staates tatsächlich der Brückenkopf des neuen Reichs/EU zur Vorstufe der Einen-Welt-Regierung, der heimatlosen Zionisten in Europa. Man könnte dieses Gebilde das scheinheilige zionistische Reich deutscher Nation nennen, angelehnt an das unheilige Römische Reich deutscher Nation, das 1806 durch Napoleon sein Ende gefunden hat.

Hier könnte allein das deutsche Volk und das wiederum nur mit gesundem Menschenverstand in seiner Mehrheit über das Selbstbestimmungsrecht der Völker Besserung schaffen.

Oh ja, unbedingte Autorität. Was bedeutet das? Im Duden kann man darüber lesen: „auf Leistung oder Tradition beruhender Einfluss einer Person oder Institution und daraus erwachsendes Ansehen“...oder „Persönlichkeit mit maßgeblichem Einfluss und hohem [fachlichem] Ansehen“.

Was hatten die Hitlerfaschisten wie Hitler, Göring und Goebbels davon?

[Hitler](#) war eine im Geiste erbärmliche Gestalt, den man das propagandistische Reden beigebracht hatte und dazu ein paar Manieren. Diese Dressur hat er so gut dargeboten, dass man ihn letztendlich auch mit Hilfe der kath. Kirche über die Finanzierung durch die Zionisten

Zum Diktator machen konnte.

[Göring](#) durfte nebenher die Luftwaffe so unorganisiert halten, dass diese letztendlich für die Westmächte keine allzu große Gefahr darstellte. Obwohl er als Flieger selbst im 1. Weltkrieg nach dem Roten Baron als bester Jagdflieger galt, war er in seiner Geistesfähigkeit nicht in der Lage eine staatliche Luftwaffe tatsächlich auf sichere Füße zu stellen.

[Goebbels](#) noch aus katholischen Hause und von dieser Kirche unterstützt, hatte am Gymnasium Bestnoten und konnte mit einem jüdischen Doktorvater sogar eine Promotion ablegen. Dieser als Schrumpfergermane (Größe 1,65 m) und Humpelstilzchen (wegen in der Jugend durch Krankheit entstandenen Klumpfuß) verspottete Unmensch, hat über seine chaotische Weltanschauung erst nach dem eigentlichen Verbot der NSDAP 1923 zu dieser gefunden und schloss sich dann mit Besuch des 1924 in Weimar stattgefundenen Neugründungsanfang dieser Bewegung an. Sein Mentor wurde der bereits früher erwähnte Strasser.

Wenn Hitler von Grund auf arm am Geist war, so waren zumindest Göring und Goebbels intelligent, was bedeutet sie besaßen Wissen. Ihnen hat aber das Können das Wissen anzuwenden gefehlt. Sie hatten keinen Verstand und schon gleich gar keinen gesunden. Sie hatten einzig und allein einen kranken Verstand, der Unvernunft bedeutet.

Und was hat man nach 1945 bekommen? Adenauer, der über die kath. Kirche Hitler schon mit an die Macht gebracht hatte und die anderen Schergen wie Globke, Hallstein, Abs, Ehrhard u. a.

Und was kam nach 1990? Der Verkohler war schon da und brachte sein Mädchen mit, das nicht mal mit Messer und Gabel essen kann und eine Dr. Arbeit, die als Bullshit bezeichnet wird, vorgelegt hat. Dafür aber von zionistischer Seite mit fast unzählbaren Ehrendoktorwürden ausgezeichnet.

Und was kam sonst noch?

[Schröder und Fischer](#), die die Deutschen als erste nach 1945 wieder aktiv in den Jugoslawienkrieg geführt haben.

Da war noch der Dorfschulz und der Sprachartist und Rinderzüchter mit Abitur Gysi und heute tummeln sich Roth, Göring-Eckert, Baerbock, nicht zuletzt die Linken Leut Liebich und Kipping mit Atlantikbrückenverbindung, die fast in den Untergrund gegangene FDP und ihre Spezialisten und... ja und da ist ja doch noch ein gestandener Handwerksmeister, der sich für die Afd als Sprecher hergibt. Was muss dazu gehören, wenn doch zu einem Handwerksmeister gesunder Menschenverstand gehört, sich einer solchen von Goldman Sachs gesteuerten Partei anzuschließen?

Wie sagt da der Volksmund? Gottes Wege sind unergründlich!

Ja und dann hat das Programm in seinem 25. Punkt noch die Gründung von Ständen und Berufskammern gefordert.

Im Mittelalter waren dieses Zunft mit ihren jeweiligen Zunftmeistern. Im Hochmittelalter bildeten sich die ersten überregionalen Vereinigungen der Zunft. Einer der bekanntesten hier die einer Handelszunft dürfte die Hanse sein. In der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts haben sich dann die Vorgänger der Industrie- und Handelskammern gebildet. 1870 kam das erste reichsweite Gesetz dafür und 1920 die eigentliche Bezeichnung Industrie- und Handelskammer. War deswegen die Forderung dieses Programmpunktes eigentlich überflüssig oder wiederum nicht? Denn die bestehenden Kammern sollten schließlich „germanisiert“ werden, das ist die eigentliche Forderung des Programms. Was auch letztendlich im 3. Reich erfolgte.

Nach dem Krieg wurde die IHK wieder auf den Vorkriegsstand zurückversetzt und in der sowjetischen Zone angepasst.

1956 kam dann die Alt BriD auf die Kühne Idee die Zwangsmitgliedschaft einzuführen, die aber nicht von den Besatzungsmächten gefordert wurde. Bis dato streiten sich die Geister und seit 1990 noch dazu ohne öffentlich rechtlichen Hintergrund, also wider dem [Rechtsstaatsprinzip](#). 2017 hat dazu das 3 x G erst das letzte Mal gegen das Volk entschieden

Aber Schluss hier mit dem NSDAP-Programm und entsprechenden Ausführungen darüber, um kurz noch einmal auf den alltäglichen Irrsinn einzugehen.

Am 1.8.2020 war wieder einmal eine der größeren Demos gegen die BriD Verwaltung, insbesondere gegen die Corona Maßnahmen. Die Organisatoren, sie nennen sich selbst Querdenker, hatten dazu den Tag „Tag der Freiheit“ genannt. Welch eine Freiheit meinen sie aber, wenn sie sich nach wie vor dem GG verpflichten?

Deswegen noch einmal der Hinweis. Erst die tatsächliche Freiheit des Volkes in seiner Gänze, also

unabhängig von jeglichem äußeren Einfluss, insbesondere der Besatzungshoheit und nicht gewollten internationalen Vereinigungen, mit der umfänglichen Beteiligung am öffentlichen Leben, kann das Volk von sich sagen, dass es frei ist.

Um dieser Freiheit gegen Einzelansprüche, die letztendlich zur Gesetzlosigkeit/Anarchie führen, zu schützen braucht das Volk einen in der Mehrheit des Volkes beschlossenen [Gesellschaftsvertrag](#), wie es Jean Jacques Rousseau schon klar aufzeigte. Dieser Gesellschaftsvertrag, wenn von der Mehrheit des Volkes in einer Abstimmung beschlossen wird, wird damit in den Rang einer Verfassung erhoben. Und erst eine solche Verfassung, die vom Herrscher, hier in einer Volksherrschaft das Volk, verbirgt die Freiheit des einzelnen Menschen.

„Das Menschsein des Menschen geht in der Gemeinschaft auf, die durch den Staat zusammengehalten wird. Somit ist die Freiheit gesichert, denn der Zweck des Staates ist in Wahrheit die Freiheit. Die wahre Freiheit besteht in der Bindung aller Menschen an die Gesetze. Wie aber kann der staatliche Zwang Freiheit sein?

Indem der allgemeine Wille der Volksherrschaft (Demokratie) zu Grunde liegt.

Weil der Einzelne seinen eigenen Willen einem Staatsvertrag (Verfassung) unterwirft, unterwirft er sich seinem eigenen Willen. So kommt auch schon Rousseau zum Lehrsatz der Volksherrschaft. Im selben Augenblick erhält der Einzelne eine verstärkte Kraft um sich zu behaupten, um das was er hat zu bewahren, also seine Familie, sein Leben und sein Gut. Der Mensch gehorcht also letztendlich den Zwängen, die er sich selbst auf erlegt, ist somit frei und lebt im Schutze der Gemeinschaft und der Rechtsstaatlichkeit. Rechtsstaatlichkeit wiederum bedeutet die Einhaltung der Gesetze eines Staates und seit Hunderten von Jahren internationalen Vereinbarungen, die man heutzutage als Völkerrecht bezeichnet.“

(Strafantrag [2007](#), [2010](#), [2011](#),).

Sind es des Volkes Entscheidungen, die in der heutigen Zeit den Menschen aufgezwungen werden? Da hörte ich doch vor zwei oder drei Tagen eine Radiomeldung. Leut Spahn sprach von der „[Alltagsmaske](#)“. Mich hat es glatt von den Socken gehauen. Wieder eine neue Normalität, schimpfte ich in mich hinein. Und um das festzuhalten, rein ins Googgele, nach Alltagsmaske gesucht. Und ach du lieber Schreck bereits Anfang Juli hat er von einer solchen Maske gefaselt. Und dieser Irrsinn ist mir in der riesigen Masse des Irrsinns doch glatt weg entgangen gewesen.

Also was kann man dann den Menschen noch raten, als dass sie sich endlich ihrer selbstbewussten Eigenverantwortung stellen sollen. Oder sollte man der BRiD Verwaltung raten auf die Nase den Riecher, äh den [Richling](#) eine entsprechende Maske zu pflanzen und diese noch mit Schallschutz ausstatten, damit ja keine scharfen Worte durchschlüpfen, wie die Corona Erreger durch die neue Normalität der Vermummung, die eigentlich von der BRiD verboten wurde.

Ja, Menschen und vor allem ihr Deutschen, die ihr noch ein Teil der Bewohner des Bundesgebietes seid, es hilft nun einmal nur gutes Denken, gutes Reden und gutes Handeln, wie ich es schon hunderte Male aufgenommen von weisen Männern, die es über die Jahrtausende taten, aufgerufen habe.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

Bundvfd.de